

Universitätsklinikum Halle (Saale) | Postfach | 06097 Halle (Saale)

Prof. Dr. med. Michael Gekle
Dekan
Medizinische Fakultät
Dekanat
Magdeburger Str. 8
06112 Halle (Saale)

**Institut für
Medizinische Mikrobiologie**
Direktor:
Prof. Dr. Dr. Alexander S. Kekulé

Ihre Zeichen

Ihr Schreiben vom
14.04.2021Unser Zeichen
LDP01Datum
17.04.2021**Direktion**Magdeburger Straße 6
06112 Halle (Saale)

Telefon: +49 345 557-1809

Telefax: +49 345 557-1476

mikrobiologie@uk-halle.de

Praktikum Medizinische Mikrobiologie im SS 2021

Sehr geehrter Herr Prof. Gekle,

soweit sich Ihr Schreiben auf Ihre persönliche Auslegung der LVVO bezieht, bedanke ich mich für Ihre Hinweise. Ich werde den Umfang meiner Lehrverpflichtung mit meinem Dienstherrn klären. Sofern im Ergebnis eine höhere Lehrverpflichtung als die meinerseits angenommenen 4 SWS bestehen sollte, werde ich diese selbstverständlich erfüllen.

Bezüglich der Veranstaltung "Vorlesung Mikrobiologie mit praktischen Übungen Humanmediziner" regen Sie für das SS 2021 eine Änderung dahingehend an, dass die Einführungsvorlesungen (1 UE) jeweils entfallen und stattdessen eine zusätzliche UE Praktikum veranstaltet werden sollte. Ich bitte um Verständnis dafür, dass diese Änderung der seit Jahrzehnten festgelegten Struktur aufgrund der Kurzfristigkeit Ihres Ansinnens und der aktuellen Personalsituation nicht möglich ist. Dazu müsste auch der Inhalt der Veranstaltung geändert werden, was meiner Wissenschaftsfreiheit unterliegt.

Dass die Hygiene nicht (mehr) jeweils ein Drittel der vorgeschriebenen 66 UE Vorlesungen und 43 UE Praktikum erfüllt, erfahre ich zum ersten Mal. Insbesondere mit der Verteilung zwischen Vorlesung und Praktikum bin ich nicht einverstanden. Ihre Aussage, dies sei so zwischen den Fächern – also unter anderem mit mir – abgestimmt worden, kann ich nicht nachvollziehen. Ich bitte um umgehende Vorlage der Unterlagen, die meine Zustimmung Ihrer Ansicht nach belegen. Bis zur abschließenden Klärung dieser Frage gehe ich weiter davon aus, dass der Lehrstuhl für Mikrobiologie und Virologie jeweils zwei Drittel des Praktikums und der Vorlesung erbringen muss.

Bakteriologie/ParasitologieMagdeburger Straße 6
06112 Halle (Saale)

Telefon: +49 345 557-1487

Telefax: +49 345 557-4615

Virologie/SerologieMagdeburger Straße 18
06112 Halle (Saale)

Telefon: +49 345 557-1610

Telefax: +49 345 557-4253

MolekularbiologieBiozentrum
Bereich B, III. Stock
Weinbergweg 22
06120 Halle (Saale)

Telefon: +49 345 552-2990

Telefax: +49 345 552-2997



Ihre Aussage, der Lehrstuhlinhaber könnte selbst bei Abhaltung der gesamten Lehre des Faches nur ca. 13 SWS Lehrleistung pro Jahr erbringen, ist aus den Ihrerseits beigefügten Tabellen nicht nachvollziehbar. Dort wird für das SS mit 12 Gruppen zu 20 Studenten ein Aufwand von 33,36 SWS ermittelt. Bei einem Anrechnungsfaktor von 50% entspricht dies alleine 16,68 SWS Lehrleistung. Hierbei ist noch nicht berücksichtigt, dass die maximale Gruppengröße 15 Studenten beträgt. Demnach erhöht sich alleine für das "Praktikum" die erforderliche Lehrleistung auf 22,24 SWS.

Dass die Einbindung von Frau PD Dr. Kehlen oder MTAs des "mikrobiologischen Labors" möglich sein soll, widerspricht den Festlegungen des Ärztlichen Direktors. Frau Dr. Kehlen hat auf dessen Anweisung meine Bitte zur Vorbereitung der Klausur für Wiederholer und Springer im WS 2020/21 missachtet, sodass die Studenten in dem vom Dekanat festgelegten Termin keine Prüfungsfragen vorfanden. Sie weigerte sich auch, ebenfalls auf Anweisung des Ärztlichen Direktors, an einer Beratung über unsere Forschungsprojekte teilzunehmen und das meinerseits angeordnete Forschungsprojekt fortzusetzen. Gespräche mit mir verweigert sie mit Hinweis auf eine Weisung des Ärztlichen Direktors, nicht mit mir über dienstliche Belange zu sprechen. Unter der Maßgabe, dass Frau Dr. Kehlen tatsächlich, wie von Ihnen nun behauptet, mit 17 SWS für die Lehrveranstaltung "Vorlesung Mikrobiologie mit praktischen Übungen Humanmediziner" zur Verfügung steht, könnte die Veranstaltung nach meiner vorläufigen Beurteilung im SS 2021 stattfinden.

Wie geschildert, ist eine weitere Voraussetzung die Bereitstellung einer MTA in Vollzeit für die Dauer der Vorlesungszeit. Mein Vorschlag war, das Vianova-Projekt (Einführung neue Labor-EDV) dafür einige Wochen ruhen zu lassen, um eine der mir derzeit unterstellten MTAs einsetzen zu können. Ihrem Schreiben entnehme ich, dass hierfür eine MTA aus dem molekularbiologischen Labor eingesetzt werden kann ("mikrobiologisch" ist wohl ein Schreibfehler, weil wir nur bakteriologische und virologische Labore haben und dieses Personal mir ohnehin bereits unterstellt und, wie mitgeteilt, mit Aufgaben der Krankenversorgung ausgelastet ist). Unter der Maßgabe, dass auch diese weitere Zusage Ihres Schreibens durch den Ärztlichen Direktor bestätigt wird, kann die o.g. Lehrveranstaltung grundsätzlich stattfinden.

Allerdings ist nicht sicher, ob wir bereits in der 17. KW (ab 27.4.) beginnen können. Die praktischen Übungen erfordern aufwendige Vorbereitungen, wobei unter anderem Kulturen vorher angelegt werden müssen. Der Rektor der Universität hat mit Schreiben vom 12.04.2021 festgelegt, dass aufgrund der Corona-Lage im April 2021 keine Präsenzlehre stattfinden darf, worauf wir uns natürlich eingestellt haben. Ich bitte deshalb um schnellstmögliche Bestätigung durch den Ärztlichen Direktor, dass (i.) Frau Dr. Kehlen 17 SWS der Lehrveranstaltung übernehmen wird und diesbezüglich mit mir wieder kommunizieren darf und (ii.) eine geeignete MTA aus der Molekularbiologie (Biozentrum) ab sofort bis zum Ende der Vorlesungszeit des SS 2021 mir in Vollzeit unterstellt wird oder (iii.) das Vianova-Projekt (maximal bis zum Ende der Vorlesungszeit) unterbrochen wird.

Sobald mir die Bestätigung vorliegt, werden wir alles tun, um die Veranstaltung "Vorlesung Mikrobiologie mit praktischen Übungen Humanmediziner" im SS 2021 doch noch zu realisieren.

Davon unbeschadet weise ich nochmals darauf hin, dass in unserem Kurssaal die Sicherheitsmaßnahmen bezüglich der Infektionsgefahr durch SARS-CoV-2 nicht eingehalten werden können. Ich wiederhole der Ordnung halber die bereits vorgetragenen Bedenken:

- Keine technische Lüftung oder Klimaanlage.

- Fensteröffnung ist aufgrund der Vorgaben des Infektionsschutzes nicht erlaubt.
- Nur ein Waschplatz (zwei direkt nebeneinanderliegende Waschbecken).
- Aufgrund der engen Gänge kann beim Betreten und Verlassen sowie beim Händewaschen (die Waschbecken sind direkt am Ausgang) die Einhaltung des Mindestabstands nicht gewährleistet werden.
- Ein Abstand von 1,5 m kann auch nicht zwischen den Arbeitsplätzen eingehalten werden.
- Mikroskopieren ist mit FFP2-Maske nicht bzw. nur erschwert möglich. Es ist damit zu rechnen, dass die Masken nicht durchgehend dichtsitzend getragen werden.
- Der Kurssaal wird in den Sommermonaten oft sehr heiß. In früheren Jahren hatten wir teilweise über 40 °C gemessen. Die Durchführung von drei UE am Stück für die Studenten bzw. zweimal 3 UE kurz hintereinander für das Lehrpersonal ist nicht zumutbar.
- Die Dozenten müssen mit der Maske durchgehend laut sprechen. Die Geräuschkulisse ist erheblich, insbesondere bei der seitens des Dekanats vorgesehenen Besetzung mit ca. 40 Studenten.
- Die Spinte für Straßenkleidung und Gepäck (dieses darf nicht in den Kurssaal mitgenommen werden) sind zu klein, stehen zu eng nebeneinander und lassen die Einhaltung des Mindestabstandes nicht zu.
- Eine ordnungsgemäße Ein- und Ausschleusung würde jeweils über 30 Minuten in Anspruch nehmen. Bei Anrechnung dieser Zeiten auf die Lehrverpflichtung der Dozenten und die Arbeitszeit der Tutoren steht noch weniger Personal zur Verfügung.

Wie Sie wissen, habe ich unter anderem aus diesem Grund bereits eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Sie persönlich erhoben. Die Ausführungen dieses Schreibens mache ich zum weiteren Vortrag dieser Beschwerde (cc: Rektor).

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. A. S. Kekulé

Nachrichtlich: Fachschaft Medizin, Mü, Da, Lv, Rektor der MLU